



Mecklenburg-
Vorpommern

leben.natur.vielfalt



das Bundesprogramm



Interessantes über den C-Falter



- ✓ Du kannst den C-Falter kaum mit anderen Schmetterlingsarten verwechseln.
- ✓ Seinen Namen erhielt er durch die weißen „C“s auf seinen Flügelunterseiten.

Lebensraum



Der C-Falter lebt gern in Hecken und Sträuchern. Er kommt oft in Gärten mit Stachelbeer- und Brombeersträuchern vor. Auch feuchte Waldwege und Wald-ränder sind sein Zuhause.

Was frisst der C-Falter?



Die Nahrung des Falters besteht aus Nektar. Im Frühling kommt der Nektar zum Beispiel von Stachel- und Johannisbeeren. Im Herbst nascht der C-Falter zum Beispiel an Efeublüten. Die Raupen des C-Falters mögen vor allem Brennnesseln, aber auch Sträucher wie Haselnuss und Rote Johannisbeere.

Überwinterung



Sie überwintern als Falter in einer Starre. Dabei harren sie zum Beispiel unter waagerechten Ästen und zwischen Efeublättern aus.



© Helge May



© Gerwin Bärecke



© Hans Schwarting

Der C-Falter

Feinde und Gefahren



Der Mensch zerstört den Lebensraum des C-Falters zum Teil durch Umweltverschmutzung und den Bau von Häusern oder Straßen.

Der Falter ist unter anderem Nahrung für Vögel und Libellen. Die Raupe des C-Falters wird zum Beispiel von Ameisen und Eichhörnchen gefressen.

Aussehen



C-Falter sehen wie verwelkende Blätter aus. Sie haben gezackte Flügel mit einer Spannweite von 4 bis 5 Zentimetern. Die Falter sind braunorange mit dunklen Flecken auf den Flügeln. Ihre Raupen sind schwarzgrau. Sie sind bis zu 3 Zentimeter lang. Ihr Rücken ist weiß und mit Dornen. Am Kopf haben sie 2 schwarze Dornen.

Fortpflanzung und Entwicklung



Jedes Jahr gibt es 1 bis 2 Generationen C-Falter. Ein Weibchen legt etwa 250 Eier auf die Futterpflanzen der Raupen (siehe Ernährung). Sie finden diese zum Beispiel in Hecken. Die Raupen schlüpfen nach 2 bis 3 Wochen. Nach 6 Wochen und einer Verpuppung sind sie ausgewachsene C-Falter. Du kannst sie ungefähr von Mai bis Juli/August beobachten.